

IUI

Intrauterine Insemination

Teil der Broschürenreihe Behandlungsleitfaden

Wichtiger Hinweis:

Die Informationen in dieser Broschüre sind kein Ersatz für Informationen oder Ratschläge Ihres Arztes. Ihr Arzt wird Ihnen helfen, das für Sie beste Verfahren auszuwählen.

© 2024 Europe IVF International s.r.o.

Einleitung

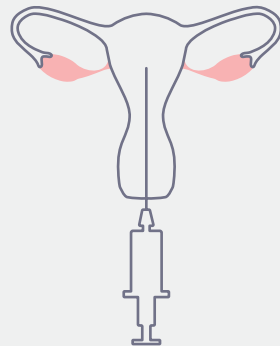
Probleme beim Schwangerwerden können für die meisten Paare überraschend sein. Viele gehen davon aus, dass eine Schwangerschaft unmittelbar nach dem Absetzen der Verhütungsmittel eintritt. Tatsächlich hat jedoch bis zu einem von sechs Paaren weltweit Schwierigkeiten, innerhalb der ersten 12 Monate schwanger zu werden.

Heutzutage gibt es Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten, die Ihnen helfen können, schwanger zu werden. Es gibt einfache Methoden, die Ihnen vor allem zu Beginn Ihrer Suche nach dem Wunschkind helfen können. Die intrauterine Insemination (IUI) ist ein gängiges Verfahren, das seit vielen Jahren angewendet wird und dazu beiträgt, die Spermien näher an die Eizelle zu bringen.

Was ist eine intrauterine Insemination?

Die intrauterine Insemination (IUI) ist die am häufigsten verwendete Form der künstlichen Befruchtung. Es handelt sich um eine relativ einfache Methode, sodass sie in der Regel eine der ersten Techniken ist, die Paaren helfen soll, die Schwierigkeiten haben, schwanger zu werden.

Bei diesem Verfahren werden „erwärmte“ und „gewaschene“ (im Labor behandelte) Spermien über einen dünnen Schlauch – einen Katheter – in die Gebärmutter der Frau eingeführt. Die Spermien können vom Ehemann oder Partner der Frau stammen, aber auch von einem anonymen Samenspender. Das Verfahren wird um den Zeitpunkt des Eisprungs herum durchgeführt, um die Chance auf eine Befruchtung der Eizelle zu erhöhen.



Was sind die Vorteile der IUI?

Beim normalen Geschlechtsverkehr erreicht nur eine relativ geringe Anzahl von Spermien die Gebärmutter und die Eileiter der Frau, wo die Befruchtung stattfindet, da sie einen relativ langen Weg von der Vagina zum Eileiter zurücklegen müssen, wo die

Eizelle befruchtet wird.

Bei der IUI gelangt eine große Anzahl von Spermien direkt in die Gebärmutter der Frau, wodurch sich die Chancen auf eine Befruchtung erhöhen.

Wann wird eine IUI empfohlen?

Die IUI wird am häufigsten in Situationen eingesetzt, in denen die Bemühungen um eine Empfängnis zu Hause scheitern oder die Planung des so genannten zeitlich festgelegten Geschlechtsverkehrs fehlschlägt, wobei der Arzt auf der Grundlage von Ultraschallbefunden einen geeigneten

Zeitpunkt für die Empfängnis empfiehlt.

Die IUI kann jedoch auch in Situationen eingesetzt werden, in denen ein Spermogramm leichte Komplikationen ausweist, insbesondere wenn die Spermienbeweglichkeit reduziert ist.

Darüber hinaus kann die IUI zur Überwindung von Unfruchtbarkeit aufgrund der folgenden Beschwerden eingesetzt werden:

- ✓ **Ovulationsprobleme:** einschließlich unregelmäßiger oder ausbleibender Eisprünge.
- ✓ **Niedrige Spermienzahl:** wenn die Spermienzahl nur geringfügig niedrig ist, kann sie dennoch für die IUI verwendet werden, da sie im Labor aufbereitet wird und hier eine Probe aus dem Ejakulat hergestellt wird, die nur Spermien enthält, die besser für die Befruchtung der Eizelle geeignet sind.
- ✓ **Ejakulationsprobleme:** aufgrund von psychologischen Problemen wie Impotenz (Unfähigkeit, eine Erektion zu bekommen und aufrechtzuerhalten) oder anatomischen Problemen des Penis. Probleme dieser Art sollten in erster Linie von einem Facharzt für Urologie/Andrologie oder Sexologie behandelt werden.
- ✓ **Ungeklärte Unfruchtbarkeit:** ist definiert als die Unfähigkeit, nach einem (halben) Jahr schwanger zu werden, bei regelmäßigem Menstruationszyklus, normalem Spermogramm und negativer klinischer Untersuchung von Frau und Mann. Bei etwa 10-15 % der Paare kann die Ursache der Unfruchtbarkeit auch nach einer gründlichen Untersuchung beider Partner nicht gefunden werden.
- ✓ **Körperliche Probleme beim Geschlechtsverkehr:** z. B. Vaginismus, d. h. sehr schmerzhafter Geschlechtsverkehr, der mit einer unwillkürlichen Kontraktion der

Muskeln im Bereich der Vagina einhergehen kann. Eine weitere Gruppe können anatomische Anomalien der äußeren Genitalien oder der Vagina des weiblichen oder männlichen Geschlechtsorganes sein.

Für Paare, die keinen natürlichen Geschlechtsverkehr haben können (z. B. nach einer Rückenmarksverletzung).

Wann ist diese Methode nicht geeignet?

Die IUI ist nicht wirksam, wenn Folgendes vorliegt:

- **beschädigter Eileiter**
- **versagen der Eierstöcke (Menopause)**
- **schwere männliche Unfruchtbarkeit, d. h. keine Spermien, sehr niedrige Spermienzahl, sehr schlechte Beweglichkeit der Spermien, große Anzahl von Spermien mit Defekten - in diesem Fall können jedoch Spermien von einem anonymen Spender für die IUI verwendet werden**
- **schwere Endometriose**

Wie lange dauert eine IUI?

Das eigentliche IUI-Verfahren dauert nur wenige Minuten und ist nicht schmerzhaft. Es erfordert keine besonderen Einschränkungen oder Änderungen der Lebensweise.

Dem IUI-Verfahren geht eine Ultraschalluntersuchung in der ersten Zyklushälfte voraus (in der Regel um den 10. bis 12. Tag), um die Qualität der Gebärmutter Schleimhaut und den voraussichtlichen Tag des Eisprungs der Frau zu bestimmen.

Am Tag der IUI gibt der Partner die Spermien ab, die in unserem Andrologielabor aufbereitet, in einen Katheter gefüllt und dann in die Gebärmutterhöhle eingeführt werden. Die Methode wird in der gynäkologischen Position durchgeführt (so wie Sie es von einer normalen gynäkologischen Untersuchung kennen). Der Katheter wird durch den Gebärmutterhals (den Eingang zur Gebärmutterhöhle) eingeführt.

Sollte der Menstruationszyklus vor der IUI angepasst werden?

Obwohl es durchaus üblich ist, den Menstruationszyklus sorgfältig zu beobachten und ihn möglicherweise anzupassen, bevor ein Zyklus mit einem IUI-Plan begonnen wird, ist dies nicht immer notwendig. Die Anpassung des Zyklus erfolgt mit Hilfe von Hormonen, die im weiblichen Körper natürlich vorkommen (Progesteron und Östrogen). Bei Frauen, die eine größere Anzahl von Zyklen ohne Eisprung haben,

kann der Arzt diesen mit Medikamenten in Form von Tabletten (Antiöstrogene) oder Injektionen (Gonadotropine) herbeiführen, die in der ersten Hälfte des Zyklus eingenommen/verabreicht werden.

Wenn eine Frau einen regelmäßigen Menstruationszyklus hat und auch regelmäßig Eisprünge hat, ist natürlich keine Behandlung oder Stimulation der Eierstöcke erforderlich.

Wie ist der Vorgang?

1 Eisprungbeobachtung

Die Beobachtung des Eisprungs erfolgt durch eine routinemäßige transvaginale Ultraschalluntersuchung, bei der der Arzt die Aktivität Ihrer Eierstöcke überwacht, insbesondere das Wachstum der so

genannten Follikel, d. h. der Orte, an denen die Eizelle oder Eizellen in einem bestimmten Menstruationszyklus heranreifen. Es ist auch wichtig, die Qualität der Gebärmutter Schleimhaut zu beurteilen.

2 Eisprung

Je nach Ihrer individuellen Situation kann Ihr Arzt 2 Behandlungen wählen:

IUI im natürlichen Zyklus

Wenn eine Frau einen regelmäßigen Zyklus hat, wird die IUI etwa am 12. bis 15. Tag des Zyklus durchgeführt, wenn der Eisprung – die Freisetzung der Eizelle aus dem Eierstock und ihre Reise durch den Eileiter, wo die Befruchtung in der ersten Hälfte des Zyklus (d. h. vor dem Eisprung) – am häufigsten stattfindet.

IUI in einem Zyklus mit Medikamenten

Je nach Ihrer individuellen Situation kann Ihr Arzt Ihnen die Einnahme von Hormonpräparaten oder anderen Medikamenten empfehlen, die Ihnen helfen können, Ihren Eisprung selbst auszulösen. Ihr Arzt kann diesen Teil der Behandlung als „Stimulation der Eierstöcke“, „Ovulationsinduktion“ oder einfach als „stimulierten Zyklus“ bezeichnen. Sie brauchen sich keine Sorgen zu machen, diese Medikamente sind unbedenklich.

3 Spermagewinnung

IUI mit Sperma des Partners

Am Tag der Insemination wird der Partner gebeten eine Spermaprobe, durch Ejakulation in einen sterilen Behälter, zu entnehmen. Es ist ratsam, zwei bis drei Tage vor dem Tag der Probenentnahme keine Ejakulation mehr vorzunehmen. Die Klinik verfügt über diskrete Räumlichkeiten, wo diese Probe privat entnommen werden kann. Alternativ können Männer den Samen zu Hause entnehmen und diesen persönlich in der Klinik abgeben. Das Ejakulat muss noch am selben Tag abgegeben werden, wobei die Körpertemperatur während des gesamten Transports (der idealerweise nicht länger als 2 Stunden dauert) beibehalten werden sollte.

4 Spermaaufbereitung

Die Spermien werden im Labor für den nächsten Schritt aufbereitet. Im Körper der Frau fungiert der Gebärmutterhals als Filter für die Spermien, so dass nur bewegliche Spermien durch ihn hindurch gelangen. Auf die gleiche Weise werden die Spermien während des IUI-Verfahrens „gewaschen“ und gefiltert, um Schleim und unbewegliche

5 Einführung/Transfer

In der Zeit um den Eisprung werden frische oder aufgetaute Spermien übertragen. Wenn frische Spermien verwendet werden, werden Sie gebeten, ein bis zwei Stunden nach Abgabe der Spermaprobe für den Transfer in die Klinik zurückzukehren. Dieses einfache und technisch unkomplizierte Verfahren wird ohne Betäubung durchgeführt und ähnelt eher einem Gebärmutterhalsabstrich, der

IUI mit Spermien von einem anonymen Spender

Eine IUI kann auch mit Spermien eines anonymen Spenders durchgeführt werden. Die Insemination mit Spendersamen wird eingesetzt, wenn der Partner entweder keine Spermien produziert oder Spermien von sehr schlechter Qualität hat.

Das ausgewählte Sperma wird aus der Spenderdatenbank aufgetaut. Die Spender sind anonym und werden immer gründlich auf genetische und andere Krankheiten, einschließlich sexuell übertragbarer Krankheiten, untersucht.

Spermien zu entfernen. Mit anderen Worten: Eine konzentrierte Lösung mit den aktivsten Spermien wird in die Samenflüssigkeit gegeben. Ungewaschene Spermien dürfen nicht in die Gebärmutter eingeführt werden, da es zu schweren allergischen Reaktionen kommen könnte.

ähnlich unangenehm ist. Ein Instrument (Spekulum genannt) wird in die Vagina eingeführt, um den Gebärmutterhals zu betrachten. Ein schmaler Schlauch, der an einer Spritze befestigt ist, wird vorsichtig durch den Gebärmutterhals in die Gebärmutter geschoben. Die Spermien werden dann in die Gebärmutter injiziert. Dies ist in der Regel nicht schmerzhaft,

gelegentlich können jedoch leichte Krämpfe oder Unbehagen auftreten. Sie werden gebeten, etwa 10-20 Minuten liegen zu bleiben, danach können Sie Ihren normalen Aktivitäten wieder nachgehen.

Bei einer Hormonbehandlung kann eine Auffrischungsinjektion von hCG erforderlich sein, die in der Regel zu Hause durchgeführt wird – etwa sieben Tage nach dem Einsetzen.

Wie man zwei Wochen des Wartens übersteht

Nach einer IUI dauert es etwa zwei Wochen, bis die Ergebnisse des Schwangerschaftstests aussagekräftig sind. Diese „zweiwöchige Wartezeit“ vor der erwarteten Periode ist für Frauen, die versuchen, schwanger zu werden, oft eine Zeit großer Ängste, Sorgen und Frustrationen. Hier sind einige Tipps, die Ihnen helfen, diese Zeit zu überstehen:

- ✓ Versuchen Sie, sich nicht von Schwangerschaftssymptomen verrückt machen zu lassen – sich schwanger zu fühlen bedeutet nicht immer, dass Sie auch schwanger sind. Nach der Behandlung verschreibt Ihnen Ihr Arzt möglicherweise Medikamente, deren Nebenwirkungen den Schwangerschaftssymptomen ähneln.
- ✓ Beschäftigen Sie sich – das kann bedeuten, dass Sie mehr arbeiten oder sinnvolle oder unterhaltsame Ablenkungen planen.
- ✓ Nehmen Sie sich täglich 15 bis 30 Minuten Zeit, um über Ihre Schwangerschaft nachzudenken, Ihre Gedanken aufzuschreiben, Informationen im Internet nachzuschlagen oder mit Ihrem Partner oder unterstützenden Freunden/Familienmitgliedern zu diskutieren.
- ✓ Versuchen Sie einige Entspannungstechniken, wie Atemübungen oder eine Meditation.
- ✓ Vermeiden Sie Schwangerschaftstests – die Wahrscheinlichkeit eines positiven Ergebnisses ist sehr gering, bevor Ihre Periode ausbleibt. Eine Injektion von hCG wird verabreicht, um die Eizellen reifen zu lassen und freizusetzen, und kann auch als Stärkungsmittel dienen.

Was kann ich nach einer IUI erwarten?

Nach der IUI können Sie Ihren normalen Tagesablauf fortsetzen. Ihr Kinderwunscharzt kann Ihnen für die Zeit nach der IUI vaginales Progesteron verschreiben. Progesteron hilft dem Körper, sich auf die Schwangerschaft vorzubereiten

und sie aufrechtzuerhalten, falls sie eintritt. Ein Schwangerschaftstest ist in der Regel etwa 3 Wochen nach der Insemination oder durch Verzögerung Ihrer normalen Menstruation geplant.

Welche Nebenwirkungen können eintreten?

Die IUI ist eine Methode mit sehr wenigen Risiken und Nebenwirkungen. Es ist ein sehr sicheres Verfahren.

Einige der häufigsten Nebenwirkungen, die eine Patientin aufgrund von Fruchtbarkeitsmedikamenten erfahren kann, sind:

Nebenwirkungen

- Milde unangenehme Gefühle im Becken, wie z. B. drückend bis hin zu schmerzhaft
- Empfindliche Brüste
- Übelkeit und Erbrechen

Wenn keine zwei Striche erscheinen

Es hängt immer von Ihren Wünschen und Gefühlen ab, ob Sie Ihren Arzt konsultieren, aber Sie können mit weiteren IUI fortfahren. In der Regel wird nach zwei bis drei IUI-Zyklen eine In-vitro-Fertilisation (IVF) empfohlen, bei der Ei- und Samenzellen außerhalb des Körpers befruchtet und dann in die Gebärmutter übertragen werden. Nach mehr als 6 erfolglosen IUI-Zyklen erhöht eine weitere IUI statistisch gesehen nicht die Chancen auf eine Schwangerschaft.

Gibt es Risiken bei der IUI?

Neben den Nebenwirkungen birgt die IUI das Risiko einer Mehrlingsschwangerschaft, vor allem dann, wenn das Wachstum der Follikel nicht per Ultraschall kontrolliert wird und mehrere Eizellen freigesetzt werden.

Stressbewältigung

Sprechen Sie mit Ihrem Partner

Unfruchtbarkeit ist ein Problem, dem Sie als Paar gegenüberstehen, nicht als Einzelpersonen. Sich selbst oder Ihrem Partner die Schuld zu geben, wird die Situation nicht verbessern. Im Gegenteil: Wenn Sie Ihren Partner um Unterstützung bitten und sich auf ihn verlassen und während des gesamten Prozesses der Abklärung, Diagnose und Behandlung offen miteinander kommunizieren, können Sie feststellen, dass Ihre Beziehung gestärkt wird. Gemeinsam werden Sie diese Herausforderung meistern, und Ihre gegenseitige Unterstützung und Ihr Verständnis können Ihre Beziehung noch stärker machen.

Unterstützung durch Familie und Freunde

Es kann unangenehm sein, über Fruchtbarkeitsprobleme zu sprechen, aber der Ausdruck Ihrer Gefühle kann helfen, Stress abzubauen. Es ist wichtig, dass Sie sich an Ihr Unterstützungsnetz in der Familie oder im Freundeskreis wenden können oder dürfen.

Unfruchtbarkeit ist ein heikles Thema, und viele Menschen in Ihrem Umfeld wissen nicht, wie sie darauf reagieren sollen. Helfen Sie Ihren Angehörigen, offen über Ihre Probleme zu sprechen, und vermeiden Sie Themen, die Sie verletzen oder bei denen Sie sich unwohl fühlen könnten. Informieren Sie Ihre Freunde und Familienangehörigen darüber, wie sie Sie unterstützen können.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie mehr emotionale Unterstützung brauchen, als Ihr Partner Ihnen geben kann, Sie aber nicht alles mit Freunden oder Familie teilen wollen, können Sie unseren Berater in Anspruch nehmen.



Die Website www.europeivf.com/de bietet eine Reihe von Informationen, die auf die verschiedenen Phasen der Reise eines Paares zugeschnitten sind.

Sind Sie bereit, den ersten Schritt zu tun?

Wenn Sie bereit sind, buchen Sie Ihren ersten Termin in unserer Klinik. Unsere Koordinatorinnen können Ihnen persönliche, telefonische oder Video-Termine anbieten. Wir stehen Ihnen während der normalen Geschäftszeiten zur Verfügung, wenn Sie dies wünschen, und zwar zu einer Zeit, die Ihren Wünschen entspricht.

Buchen Sie ein Beratungsgespräch mit einem unserer Fruchtbarkeitsspezialist/-innen



Europe IVF International s.r.o.
www.europeivf.com/de
info@europeivf.com
+420 257 225 751

**Wenn Sie sich unsicher sind,
fragen Sie uns.**



You dream. We care.



Jeden Tag erfährt eine Frau, dass sie nach einer Behandlung bei uns schwanger ist.

Dank der hervorragenden Arbeit unseres Teams machen wir jeden Tag eine Frau glücklich.

Europe IVF International s.r.o.
www.europeivf.com/de
info@europeivf.com
+420 257 225 751